



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

15. Jahrgang
Nr. 50, Nov. 2009

Mensch der Erde, es ist für dich dringend Zeit, dich zum Besseren und zum Guten zu wandeln ...

Die Zeit des 21. Jahrhunderts und des 3. Jahrtausends bringt für dich, deine Erde und deren Natur gewaltige und umwälzende Ereignisse, denen du mit Verstand und Vernunft begegnen musst.

Das neue Jahrhundert und Jahrtausend bringt Geschehen, die du dir niemals hast erträumen lassen und die nicht nur kosmisch-natürlichen Ursprungs sind, sondern von dir erschaffen durch deinen Unverstand und deine Unvernunft. Es sind also nicht einfach die Geschehen, die endlos über die Welten und Universen rollen, sondern solche, die in deine Schuld fallen. Die kommenden Geschehen legen so Zeugnis davon ab, was du durch deinen Eigensinn zerstörerisch hervorgerufen hast und weiter hervorruft in bezug auf die Naturzerstörung, Klimaveränderung und Atmosphärebeeinträchtigung. Sie zeugen aber auch von deiner Unsinnigkeit des weltweiten Warentransportes und des Massentourismus, wodurch Krankheiten, Seuchen sowie fremdartige Samen und Pflanzen in fremde Länder verschleppt werden, unter die Menschen, Tiere und unter das Getier sowie in der Pflanzenwelt, wobei viele Tode heraufbeschworen und Veränderungen und Zerstörungen an der Fauna und Flora hervorgerufen werden.

Wo bist du nur hingegangen und wo gehst du weiter hin in deinem Eigensinn, Mensch der Erde, aus dem heraus du bössartige Veränderungen und Zerstörungen in der Natur und am Planeten schaffst, in Hass, Rachsucht und in Kriegen lebst? Wenn du bedenkst, dass du die letzten 10 000 Jahre gerademal 250 Jahre hinter dich gebracht hast, während denen keine kriegerischen Handlungen über die Erde gerollt sind, dann sollte dir dies ein Anstoss sein, um endlich Frieden zu schaffen. Wahrlich, es ist weder ein Gott noch eine Religion, die dir wahre Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie bringen kann, und zwar auch dann nicht, wenn du dich noch so hündisch demütig in inbrünstigen Gebeten flehend in den Staub wirfst. Nur du allein hast die Kraft und die Macht, dich aus allem Übel zu befreien, denn du bist dein eigener Herr und Meister, und nur du allein bestimmst dein und der ganzen Menschheit Schicksal. Es ist kein Gott und keine Religion, wovon du Hilfe erwarten und dich von allem Bösen und Schlechten befreien kannst. Nur du allein trägst für alles und jedes deiner Gedanken, Gefühle, Handlungen und Taten die Verantwortung, folgedem auch nur du allein dich von Hass, Rachsucht, Eifersucht, Vergeltungssucht, Lieblosigkeit, Unfrieden und Unfreiheit sowie von Gewalt, Streit, Zank, Hader, Disharmonie, Mord und Totschlag, von Krieg, Gewaltverbrechen, Kriminalität und allem Menschenunwürdigen zu befreien vermagst. Bis anhin hast du das jedoch nicht getan, sondern du hast dich stetig mehr und tiefer in den Abgrund des Verderbens fallen lassen. Und du treibst es in der gleichen Weise immer weiter, wobei deine stetig wachsende Überbevölkerung der hauptsächliche Grund dafür ist, dass all deine selbsterzeugten Übel und zerstörenden Machenschaften weiter anwachsen.

Du eilst mit deinen Gedanken und Gefühlen ins Leere, Mensch der Erde, in eine lichtlose und tödliche Zukunft, wobei du das Allerschlimmste nur noch verhindern kannst, wenn du zur Besinnung kommst, zu Verstand

und Vernunft. Du musst das unsinnige Anwachsen der Überbevölkerung beenden, wie auch alle Kriege, allen Terror, Hass und den Unfrieden, und du musst von deiner Rachsucht und Eifersucht abkommen, von deiner Vergeltungs- und Streitsucht, wie aber auch von deiner Gleichgültigkeit gegenüber deinen Mitmenschen sowie der Natur, dem Planeten und dessen Fauna und Flora. Mensch der Erde, du musst deine Lieblosigkeit besiegen und beenden, um wahre Liebe und Mitgefühl in dir zu erschaffen, sowohl für dich selbst als auch für deine weltweiten Mitmenschen sowie für die Fauna und Flora, die gesamte Natur und die Erde selbst.

Mensch der Erde, du musst dich aus dem Dunkel deines Unverständes und deiner Unvernunft hinausarbeiten, in das du hineingefallen bist; aus dem Dunkel, in dem die Dämonen des Hasses, des Krieges, des Mordens und Tötens, des Unfriedens, der Eifersucht, der Friedlosigkeit, Disharmonie, der Vergeltungs- und Rachsucht, des Hasses und der Unfreiheit zähnefletschend und diabolisch grinsend ihre krallenbewehrten Klauen in dich geschlagen haben. Und kehrst du nicht um, um endlich mit deiner ganzen irdischen Menschheit einen neuen Anfang in wirklicher Liebe und Freiheit, in Frieden und Harmonie zu finden, dann wirst du weiterhin in deinem Eigensinnswahn und in deiner Sucht der Überbevölkerungsschaffung sowie in deiner Zerstörungswut dich selbst sowie die Fauna und Flora auslöschen. Wenn du dich nicht zum Besseren und Guten entschliesst und du dich nicht den natürlichen Gesetzen einordnest und sie nicht befolgst, dann wird dich in zukünftiger Zeit das eigene Handeln aus deinem Eigensinn selbst zermalmen, und zwar erbarmungslos, wie mit einer tödlich zuschlagenden Faust eines Giganten. Es wird auch die Faust deines Grössenwahns sein, durch den du selbst dein Schicksal bestimmst. Durch deinen Eigensinn, deinen Grössenwahn und deine Selbstherrlichkeit forderst du deine eigene Rache wider dich selbst heraus, geprägt aus deiner eigenen Unvernunft, die Rechenschaft von dir fordert. Du kannst die Verantwortung für dein Handeln und Tun nicht ablegen, wie auch nicht für deine falschen Gedanken und Gefühle, durch die du dich selbst ins Unglück führst und ein böses Schicksal herausforderst. Dein Leben führst du nicht nach dem wahren Sinn des Daseins – denn wahrheitlich ist es in grosser Masse nur Lug und Trug, angefüllt mit Hass, Gier, Lust und Sucht, mit Mord, Krieg und mit anderen Verbrechen und Gewalttaten. Du hast bis anhin deine Lebensaufgabe nicht erfüllt, sondern dein Dasein genutzt, um Krieg zu führen, zum Morden und Töten, zur Zerstörung, zur Erfüllung deiner Machtgier, zum Neid, Geiz und zur Vergeltung und Rache, zum Hass aller Art und zur gierigen finanziellen Bereicherung. Dadurch hast du das wahre Menschsein verloren, damit auch die eigene Würde und die Ehrwürdigkeit für deine Nächsten, die Mitmenschen, die ganze Menschheit, den Planeten und dessen Natur, Fauna und Flora. Du hast nicht nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen gelebt und lebst nicht danach, sondern nur nach ungeheuer fehlbaren, die du selbst gemacht hast und die dich weitab von dem bringen, was des Rechtens, des Gerechten und des Rechtsschaffenen ist. Wahrlich hast du die wahre Liebe, des Lebens Güte und all die Gesetze der Natur schmählich in den Schmutz getreten, während die darin verankerte Grossmut dein teuflisches Tun traurig entgegennahm und dir immer und immer wieder eine letzte Chance zuspielte, dich doch noch mit der Zeit der wahren Liebe und Treue zu erinnern und zurückzufinden zum Natürlichen, wie dieses durch die natürlichen Gesetzmässigkeiten des Daseins gegeben ist. Du, Mensch der Erde, hast jedoch jede noch so gute Chance bewusst missachtet und schmählich in den Schmutz getreten, weil du in deinem Eigensinn, deiner Selbstherrlichkeit und in deinem Grössenwahn ein Leben führen wolltest und willst, das deinen bösen Ausartungen Genüge tut. Und es ist heute so, dass du ein Leben in Selbstsucht, Lust und Gier, in Hass, Hofart, Machtgier und Krieg, in Zerstörung, Eifersucht, Streit und Hader sowie in Unfrieden, Unfreiheit, Disharmonie und Lieblosigkeit führst. Du kümmerst dich weder um deinen Nächsten, geschweige denn um deine Mitmenschen und um die ganze Menschheit, wie auch nicht um gute zwischenmenschliche Beziehungen, nicht um die Würde und nicht um die wahre Menschlichkeit. Das jedoch rächt sich nicht nur in der gegenwärtigen Zeit, sondern auch in Zukunft durch die kommenden Ereignisse und Geschehen, die kaum mehr, wenn überhaupt noch, aufzuhalten sind. Mensch der Erde, wahrlich, du musst alles unternehmen, um der grossen und neuen Zeit in gutem und wertvollem Masse entgegentreten zu können, und

darum: Befreie dich endlich von deiner altherkömmlichen, falschen und alles zerstörenden Lebensweise, von deinem Hass wider den Nächsten, wider Andersdenkende und Andersgläubige. Befreie dich auch von deiner Streitsucht, von deiner irren Sucht nach Krieg, Rache und Vergeltung; lass die Eifersucht, den Geiz und den Hader hinter dir, wie auch die Sucht nach grossem Reichtum, nach Missgunst und nach grosser Nachkommenschaft, denn das sind alles Ausartungen des Bösen. Vermeide weitere Überbevölkerung und wende dich den wahren Freuden des Lebens zu, die da sind wahre und ehrliche Liebe, wirklicher Frieden, wahre Freiheit und umfängliche Harmonie.

Mensch der Erde, alles betrifft nicht nur deine ganze Menschheit, sondern hauptsächlich dich als einzelnen, denn all die vielen einzelnen bilden die Menschheit dieser Welt, die voller Disharmonie und Finsternis eine Welt des Diabolischen und Dämonischen ist, weil du sie als einzelner und mit der gesamten Menschheit dazu gemacht hast. So bist du als einzelner gefragt, um dein Leben und die Existenz des Planeten sowie dessen Natur und Fauna und Flora dem wahren Leben, der Liebe, dem Frieden, der Freiheit und der Harmonie zuzuführen. Du musst die Pfade des Verderbens verlassen, den Weg der Disharmonie mit der Natur und den schöpferischen Gesetzmässigkeiten, worauf du umherirrst. Wahrlich irrst du aber noch auf dem Pfade des Todes in einen bodenlosen Abgrund, der voll unglaublicher Schrecken und tödlichen Verderbens auf dich lauert, um dich in seine blutriefenden Klauen zu reissen und dich erbarmungslos zu zermalmen. Du musst dich von deinen Irrungen befreien, sonst reisst dich die knöcherne Krallenfaust deines Unverstandes und deiner Unvernunft aus deinem Leben und wirft dich in den Schlund der alles verderbenden Zerstörung. Noch hast du eine letzte effective Chance, die du nutzen kannst, wenn du dich all dem zuwendest, das dich vernünftig vorwärtsbringt, wobei das Vernünftige auch fordert, dass du deiner Verantwortung bewusst wirst und du die Zunahme deiner Überbevölkerung stoppst. Du als einzelner Mensch dieser Erde musst alles erdenklich Mögliche, Gute und Richtige tun, um dich und die ganze Menschheit sowie die Natur und deren Fauna und Flora vor dem qualvollen Ende bewahren zu können, das die umwälzenden Ereignisse und Geschehen bereits zur gegenwärtigen Zeit beweisen und die sich in noch schlimmerer Weise zur kommenden Zeit weiter erweisen werden.

Mensch der Erde, noch hast du eine wirklich allerletzte Chance, die du nunmehr jedoch ergreifen musst, denn sonst kannst du das Schlimmste nicht mehr verhüten. Wähne dabei nicht, dass alle jene falschen Propheten und Wissenschaftler recht haben, die alles bagatellisieren und alles als völlig natürlich erklären in bezug auf die ausartende Entwicklung der Natur, des Klimas und deiner falschen bewusstseinsmässigen und verhaltensmässigen Entwicklung. Bedenke, dass die Zeit nicht stillsteht und dass folglich auch deine verheerenden böartigen Machenschaften weiter voranschreiten, wenn du ihnen nicht endlich bewusst Einhalt gebietest. Tust du das nicht, dann wird es eines unerfreulichen Tages zu spät und Heulen und Zähneklappern sein, wie es von alters her geschrieben ist. Und die alten Prophezeiungen der wahren Propheten haben sich über Jahrtausende hinweg bis in diese neue Zeit hinein bestätigt, und genau das werden sie auch weiterhin tun, doch noch kannst du vieles davon abwenden, wenn du deinen Verstand und deine Vernunft walten lässt und fortan das Richtige tust. Schon seit Jahrzehnten sind Naturkatastrophen aller Art ins Unheimliche angewachsen, wie auch die Ausartungen unter den Menschen; und all das zeugt davon, dass sich die Umwälzungen nicht mehr aufhalten, sondern in ihren schlimmsten Formen nur noch mildern lassen. Doch, Mensch der Erde, du musst endlich deine bewusstseinsmässige Evolution vorantreiben und selbst die Verantwortung in die Hand nehmen, anstatt sie von einem Gott oder von einer Religion und vom Glauben an diese zu fordern, weil nämlich von diesen niemals Hilfe kommen wird, sondern nur von dir selbst. Du musst selbst deine Gedanken und Gefühle sowie dein Tun, Handeln und Wirken steuern, weil es nunmehr die Not erfordert. Du als der Mensch der Erde musst mit deinem noch beschränkten Bewusstsein die Grund- und Bauelemente der Natur und des Lebens achten lernen und deine eigene Gedanken- und Gefühlswelt zur Reaktion bringen, um in deinem Wahn nicht weiterhin myriadenfaches Leben der Natur und deren Fauna und Flora, das Klima der Erde und letztendlich dich selbst zu zerstören.

Daher, Mensch der Erde, erhebe ich meine Stimme und schreie die wohlangebrachte Warnung und mein Begehren hinaus, auf dass du endlich aus deiner Lethargie des Nichtbeachtens der Tatsachen sowie aus deiner Zerstörungswut erwachen mögest. Es ist eine Warnung, die auf all den seit langer Zeit auftretenden und auf den gegenwärtigen Geschehen beruht, die sich in übler Masse immer weiter in die Zukunft tragen. Schon früher habe ich gerufen, doch ist mein Rufen in der Wüste deiner Unvernunft und deines Unverständes verhallt. Bereits ist die Zeit gekommen, zu der sich in der ganzen Welt die klimatischen Bedingungen durch deine Schuld krass veränderten und ungeheure Naturkatastrophen in Erscheinung treten, und das wird sich auch in die Zukunft hinein mit extremen Unwettern aller Art weiter auswirken. Alles hat sich bereits derart ausgeweitet, dass unzählbare Menschenleben, die in die Hunderttausende und in die Millionen gehen, zu beklagen sind und weiterhin zu beklagen sein werden. Nebst ungeheuren Zerstörungen an allen menschlichen Errungenschaften weiten sich auch immer mehr Krankheiten und Seuchen aus, die viele Leben deiner Spezies fordern werden, Mensch der Erde. Alles Unheil weitet sich stetig immer weiter aus, Zerstörungen an Bergen durch Bergstürze infolge des Auftauens des Permafrostes erfolgen, und durch Vulkanismus werden grosse Teile von Bergen weggesprengt, die als Schlammlawinen ins Tal stürzen, alles zerstören, ganze Dörfer und Städte vernichten und unzählige Menschenleben kosten. Weltweit schmelzen die Gletscher und die Pole dahin, wie auch immer mehr Wüsten entstehen. Das Weltklima erwärmt sich rapide, und das führt zu ungeheuren Klimaumwälzungen, die immer mehr grosse Hitze- und Kältewellen, Feuersbrünste, Dürren, Überschwemmungen, Schnee-, Hagel- und Gewaltstürme mit sich bringen. Auch Erdbeben und Seebeben treten immer häufiger in Erscheinung, wie auch daraus hervorgehend gewaltige Tsunamis auf den Meeren und Seen. Dadurch entstehen weitere verheerende Zerstörungen in der Natur und an deinen Errungenschaften. Und es werden riesige Landschaften durch Naturkatastrophen und durch das Überbevölkerungswachstum zerstört, weil du immer mehr Lebens- und Wohnraum benötigst. Viele Naturkatastrophen und Kriege sowie Sektenmachenschaften und Gewalttaten führen stetig mehr zu Massentoden deiner Gattung. Es entstehen ungeheure materielle Schäden an Land, Häusern und an allerlei Gebäuden, an Strassen, Eisenbahnwegen, Wildbächen, Flurbächen, Flüssen und Seen. Und wie schon früher oftmals gesagt wurde, werden immer mehr Menschenleben durch all die klimabedingten Umwälzungen und Unwetter sowie durch Massenmorde zu beklagen sein, denn die rapide und sich steigernde Klimaerwärmung und Klimaveränderung verändert nicht nur die gesamte Natur und die Meeresströmungen, die gewaltige Umwälzungen hervorrufen, sondern auch dein Bewusstsein in verkommener Weise. Dadurch wirst du, Mensch der Erde, gegenüber dir selbst und gegenüber deinen Mitmenschen immer gleichgültiger und mitgefühlloser, folglich auch immer mehr deine guten zwischenmenschlichen Beziehungen darunter leiden und stetig seltener werden. Auch die gesamte Pflanzen- und Tierwelt verändert sich in katastrophaler Weise, wobei viele Mutationen entstehen, auch bei dir, wobei ganz besonders die Überbevölkerung Schuld an allem trägt. Diese ist unbestreitbar das allergrösste Übel auf der Erde, denn je weiter und je schneller diese wächst, desto grösser, umfangreicher und unlösbarer werden all die daraus resultierenden Probleme. Diesbezügliche Ausartungen bestehen in allen Bereichen, also sowohl in der Medizin, im schwindenden Trinkwasser, im sich erschöpfenden Verbrauch von Energie sowie im sich stetig mehrenden weltweiten, viele Dinge zerstörenden und seuchenverbreitenden Massentourismus, im Terrorismus, in Kriegen sowie in sonstigen bewaffneten Konflikten. Die Kriege, angezettelt durch deine machtgerigen und verbrecherischen Staatsmächtigen, nehmen kein Ende, wenn du, Mensch der Erde, nicht als einzelner und als Masse den ganzen Verbrechern endlich Einhalt gebietest. Es nehmen aber auch Familientragödien immer mehr überhand, wie auch das vielfache Töten durch deine psychisch geschädigten jugendlichen und auch älteren Täter, die in einer Flucht zum Morden ihre Probleme zu lösen versuchen. Die steigenden Probleme häufen sich aber auch durch die Luft-, Gewässer- sowie Umweltverschmutzung sowie durch die wachsende Kriminalität und durch die Gewaltverbrechen, wie aber auch hinsichtlich der allgemeinen gesundheitlichen, bewusstseinsmässigen, psychischen und körperlichen Verweichlichung denen du schon lange verfallen bist und immer mehr verfallst.

Auch nutzvolle Freizeitbeschäftigungen gehören zu den nicht mehr zu bewältigenden Problemen, denn statt einer solchen nachzugehen, suchst du nur noch das irre Vergnügen und den Müsiggang, oder extreme und lebensgefährliche Sportarten, weil du, Mensch der Erde, nicht einmal mehr dein eigenes, geschweige denn des Nächsten und Mitmenschen Leben als wertvoll einzuschätzen vermagst. Zwangsläufig steigert sich daraus auch deine Verrohung gegenüber deinen Mitmenschen, der Natur sowie gegen die Fauna und Flora. Du, Mensch der Erde, wirst immer anfälliger für Allergien und Krankheiten, für Seuchen und Ausartungen des Sexuallebens, für psychische Ausartungen, für Depressionen und Selbstmorde, für psychopathische und paranoide Anwandlungen, aus denen heraus Morde und Massenmorde sowie Misshandlungen von Mitmenschen resultieren, die immer mehr durch Jugendliche ausgeführt werden, weil ihre ganze Erziehung in jeder Beziehung vollumfänglich versagt. Immer mehr trittst du als feiger Mensch in Erscheinung, der du dein Leben wegwirfst, weil du unfähig und feige geworden bist, Schmerz und Leid zu ertragen und das Leben durch ein natürliches Sterben zu beenden. Und du bist auch feige geworden darin, deinen Nächsten und Mitmenschen zu helfen, wenn sie von anderen drangsaliert oder angegriffen werden, wie du auch feige geworden bist, den Alten und Behinderten zu helfen.

Mensch der Erde, du erzeugst für den Planeten und für alles Leben Unheil in ungeahntem Ausmass. Die durch dich in der Natur sowie an Fauna und Flora und am Leben hervorgerufenen Zerstörungen ziehen über die ganze Erde hinweg. Riesige Schäden, Zerstörungen sowie Not und Elend hast du hervorgerufen und rufst sie weiterhin hervor. Du hast Wildbäche und Flurbäche begradigt und Auen mit Drainagen durchzogen, um sie für dich bewohnbar zu machen. So wurden die Bäche und Rinnsale zu reissenden Flüssen, Flüsse zu tobenden Strömen, während wilde Wasser über alle Ufer treten und ungeheure Überschwemmungen hervorrufen, die alles Land verwüsten, zahllose deiner Errungenschaften und Existenzen zerstören und zusammen mit anderen Katastrophen Hunderttausende und Millionen von Menschenleben kosten. Und all das, was sich heute zuträgt, das bedeutet in keiner Weise das Ende der durch deine Schuld ausgelösten weltweiten Katastrophen, denn erst im nun neuen Jahrtausend wird alles noch schlimmer, denn die Natur wird sich noch gewaltiger gegen deinen umweltzerstörenden Wahnsinn aufbäumen und ein Mass erreichen, das den urweltlichen Zeiten der Erde gleichkommt.

Werden die kommenden Geschehen und Katastrophen betrachtet und analysiert, die über die Erde, das Klima und über dich, Mensch der Erde, hereinbrechen, dann ist klar und deutlich zu erkennen, dass einzig und allein du am ganzen Elend die Schuld trägst, und zwar, wie bereits erklärt, durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung, aus der heraus sich alle die ungeheuren Probleme ergeben. Diese kannst du nicht mehr in einem einfachen Rahmen zum Stillstand bringen, sondern nur noch durch weltweite radikale und rigorose Gesetze und Massnahmen, deren Einhaltung du gewährleisten musst. Die Schuld am kommenden Unheil und Chaos sowie an den Katastrophen geht grundsätzlich durch deine gewaltige Masse Menschheit hervor, auch wenn du als krankhaft dummer und verantwortungsloser Wissenschaftler oder Besserwisser Gegenteiliges behauptest.

Allein deine Überbevölkerung ist der umfassende Faktor aller Übel, und zwar sowohl bei der Energie- und Trinkwasserknappheit als auch in bezug auf die Natur- und Umweltzerstörung sowie hinsichtlich der Klimaerwärmung, der neuen Krankheiten und Seuchen, der Gewaltverbrechen, des Hasses, der Unfreiheit, Lieblosigkeit, des Unfriedens und der Disharmonie usw. usf. Und je weiter deine Überbevölkerung wächst, desto umfangreicher und unbewältigbarer werden all die Probleme und Übel. Wird ein bestehendes Problem dieser oder jener Art, das aus der Überbevölkerung hervorgeht, angegangen und eine Lösung gefunden und verwirklicht, dann wird das Ganze während der Zeit der Lösungsverwirklichung durch neu entstehende Probleme gleicher oder ähnlicher resp. neuer Art überholt, weil die Weltbevölkerung während der Zeit, in der Lösungen verwirklicht werden, um weitere Hunderte von Millionen Menschen ansteigt, wodurch die ausgearbeiteten Lösungen nichtig und von gleichartigen neuen Problemen überholt werden. Auch das Asylanten-, das Neonazi- und Extremistenwesen, Völkerwanderungen, weltweiter Terrorismus und neue Kriege werden sich ausbreiten und stetig mehr Unfrieden, Not und Elend und sonstig neue grosse Probleme schaffen.

Gegen alle Übel, die von dir, Mensch der Erde, ausgehen und die du durch die Unvernunft der herangezüchteten Überbevölkerung am gesamten Leben, an der Natur, am Klima, an der Atmosphäre, an den Gewässern sowie an der Fauna und Flora und am ganzen Planeten selbst hervorgerufen hast, müssen sehr harsche und greifende Massnahmen ergriffen werden. Dazu gehören auch Massnahmen gegen die weltherrschaftssüchtigen Machenschaften jener Staatsmächtigen, die verbrecherisch Kriege und Terror in aller Welt auslösen, selbst Kriege und Terrorakte ausführen und andere Länder ins Chaos stürzen, wobei sie auch die Mentalität der Menschen in den Schmutz treten sowie deren Religion und Politik brechen und ausrotten wollen. So lange, wie du all diese Machenschaften über dich ergehen lässt und du dich nicht gegen diese Verbrechen zur Wehr setzt, und nicht die richtigen Leute in die entsprechenden Regierungspositionen bringst, so lange wirst du auf der Erde weder wahre Liebe noch wahren Frieden, wahre Freiheit noch Harmonie erschaffen können.

Durch das rasend schnelle Anwachsen deiner Menschheit, Mensch der Erde, bist du gezwungen, immer häufiger und immer mehr die Umwelt zu zerstören und die Ressourcen der Erde auszubeuten, um den steigenden Bedürfnissen aller nachzukommen. Doch all diese Bedürfnisse steigern sich mit der wachsenden Zahl deiner Menschheit in immer grösserer Masse, wodurch die Natur sowie die Fauna und Flora, wie aber auch das Klima und die gesamte Umwelt immer mehr in Mitleidenschaft gezogen und zerstört werden. Der Planet selbst wird gepeinigt und langsam zerstört, denn durch Kriege hervorgerufene atomare und sonstige Explosionen stören das Gefüge der Erde und lösen Erd- und Seebeben sowie Vulkan- ausbrüche aus. Gewässer, Natur, Atmosphäre und der erdnahe Weltraum werden verschmutzt und vergiftet, während die Urwälder profitgierig zerstört und vernichtet werden.

Bereits im September 1964 schrieb ich an alle Weltregierungen folgendes: «Das Gebot der Stunde und der Zukunft ist: Dass endlich dem Wahnsinn der Überbevölkerung Einhalt geboten wird. Zwar kann dadurch der durch die Menschheit ausgelöste Klimawandel nicht mehr gestoppt werden, doch können durch Vernunft und Verstand die Zerstörungen, Vernichtungen, das Chaos und die Katastrophen etwas eingedämmt werden, wie z.B., indem natürliche Auen wieder hergestellt werden und der Raubbau am Planeten sowie an der Natur und Fauna und Flora eingestellt wird, denn nur so kann das Schlimmste noch vermieden werden. Das aber bedingt, dass der Wahnsinn der Überbevölkerung gestoppt wird durch greifende gesetzliche Massnahmen. Die Überbevölkerung resp. die Weltbevölkerung muss dringendst durch einen weltweiten kontrollierten Geburtenstopp eingedämmt und vermindert werden, weil nur dadurch alle in jeder Art steigenden Bedürfnisse der Menschheit und die damit verbundenen weiteren Zerstörungen letztlich behoben werden können. Schon sehr viel ist dafür getan, dass sich die alten Voraussagen erfüllen, weshalb es auch notwendig ist, dass dagegen Massnahmen ergriffen werden: Die Umweltverschmutzung durch Fossil-Brennstoffmotoren aller Art sowie durch Schloten usw. muss dringendst eingedämmt werden, nebst allen anderen Formen der Umwelt- und Luftverschmutzung. Auch ist es von dringender Notwendigkeit, dass alle menschlichen Bauten jeder Art, wie Wohnhäuser und Fabriken usw., aus gefährdeten Lawinen- und Überschwemmungsgebieten verschwinden. Auenlandschaften usw. müssen der Natur als natürliche Wasserauffanggebiete für Überschwemmungswasser zurückgegeben werden. Wohnbauten und Fabriken usw. dürfen nicht mehr an Wildbäche, Flurbäche, an Seeufer, in oder an Lawinhänge oder wassergefährdete Ebenen usw. gebaut werden. Zudem müssen äusserst dringend Vorkehrungen getroffen werden an Bächen, Flüssen, Seen, Strassen, Wohngebieten, Hängen und Bergen usw., indem an gefährdeten Stellen, wo wilde Wasser übertreten oder Muren, Schnee- und Schlammlawinen sowie Berg- rutsche abgehen und Schaden anrichten können, massgebende sehr starke und hohe Verbauungen erstellt werden, um Häuser, Strassen, Wege und Eisenbahntrassees vor Unterspülung, Überflutung, Verschüttung und vor einem Wegriss zu bewahren. Das wird vielerorts vonnöten sein, denn vieles des vorausgesagten Chaos und der Katastrophen wird leider bereits unvermeidlich sein – und die Zeit eilt und wird knapp. Also ist Handeln angesagt, und dieses liegt in der Verantwortung der gesamten irdischen Menschheit. Der Mensch der Erde muss handeln, ehe es endgültig zu spät ist und überhaupt nichts mehr getan werden

kann, um den verantwortungslos ausgelösten Prozess der Klima-, Fauna- und Flora- sowie der Natur- und Planetenzerstörung und der Menschheitsausrottung zu stoppen.

... Wo gehst du hin, Menschheit dieser Erde – Quo vadis, humanitas? Du irrst auf dem Pfade der Finsternis – auf dem Pfade, der ins Verderben ohne Wiederkehr führt. Rette dich, denn noch ist es Zeit zur völligen Umkehr, um auf dem Pfade des Lichtes, des Schöpferisch-Natürlichen zu wandeln – auf dem Lichtpfade der Wahrheit allgegenwärtiger schöpferischer Gesetzmässigkeiten –, auf dem Weg des Guten selbst.

Mensch, wende deinem bisherigen Leben den Rücken zu und finde zurück zu den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten. Finde zurück auf den reellen Weg des wirklichen Lebens. Der Weg ist aber nicht durch Religion oder Sektierismus zu finden und zu beschreiten, folglich ist es nicht damit getan, dass du täglich oder allsonntäglich zur Kirche eilst, um dort zu brillieren, dass gerade DU einer von denen bist, die fleissige Kirchgänger sind, um bei jeder Gelegenheit des Geistlichen Wort zu hören und, wenn möglich, in der ersten Bankreihe nächst ihm zu sitzen, dass ja jedermann dich gut sehen und feststellen kann, dass du fleissig das Wort Gottes hörst und so nahe beim Geistlichen bist, in die Moschee, in den Tempel, in die Synagoge oder in irgendein Gebetshaus gehst, um zu beten, oder dass dir nicht ein Wort des Religionsvertreter entgeht, der den Gottesdienst führt. Mensch, solches Tun ist kein Gesetz der schöpferischen Wahrheit, nicht eine schöpferisch-natürliche Fügung oder Ordnung, und es ist nicht der Sinn des Lebens. Wenn du nicht aus eigener Erkenntnis den Weg der Wahrheit findest und nicht zutiefst das Wort der Wahrheit verstehst, ihm Vertrauen schenkst und es befolgst, dann ist es besser für dich, wenn du dich im tiefsten Pfuhl der Schande verkriechst. Wenn du nicht auf dem Weg der Wahrheit der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote schreitest, dann lass wenigstens jene unangefochten diesen Weg finden, welche ihn beschreiten wollen und nach der effectiven Wahrheit suchen. Verfluche und verdamme nicht die Suchenden nach der Wahrheit, denn ihr Schritt und ihre Anwesenheit auf dem Weg der Wahrheit dienen nicht eigenem Ruhm und nicht einem Glänzen wie ein Beryll, sondern ihrer bewusstseinsmässigen Evolution, wie das durch die schöpferischen Gesetze als Sinn des Lebens dem Menschen vorgegeben ist. Darin verankert ist auch das gesamte menschliche Verhalten in jeder Beziehung, und zwar sowohl in bezug auf die Mitmenschen, auf das Menschsein, die Natur, die Fauna und Flora, das Klima der Welt und den Planeten selbst. Wenn du dem jedoch zuwiderhandelst, Mensch der Erde, dann wird dich das eigene Strafgericht ereilen, ehe du es bemerkst, denn die Ära der kommenden Ereignisse rückt vor und lässt keine Zeit mehr übrig, mit der weiteren Heranzüchtung der Überbevölkerung und mit der Zerstörung des Klimas zu spielen, wie du es als einzelner Mensch und als Masse Menschheit bisher getan hast. Lange, viel zu lange, wurde mit allen Übeln gespielt und Schindluder getrieben, doch nun kommt das Mass zum Überlaufen, denn schon seit alters her ist gesagt: Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht ...

Menschheit und Mensch als einzelner, ob arm oder reich, ob klein, gross, Bettler oder Arbeiter – Mensch in jeder Position, dich betrifft es –, an dich sind meine Worte gerichtet. Wende dich um, und gehe den Weg des wahren Lebens, so wie es die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote bestimmen, denn nur noch kurz ist die Zeit, da grosses Unheil über die Welt und über dich kommen wird und Rechenschaft von dir fordert für all die Zerstörungen, die du durch die Überbevölkerung unter der Menschheit selbst und an der gesamten Natur, an Fauna und Flora, am Klima, an der Atmosphäre sowie an den Gewässern und sonst rundum angerichtet hast.

In den Schriften der Jahrtausende steht geschrieben: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, denn er ist dein leiblicher Bruder oder deine leibliche Schwester – der oder die den Lebensodem eingehaucht bekam.» Mensch, beende also all deinen Hass, deine Gier, den täglichen Unfrieden, die mörderischen Kriege und Terrorakte, all deine Selbstsucht, Selbstherrlichkeit, deine Rachegeleüste, deine Eifersucht, Machtgier und Vergeltungssucht. Wende dich ab von deinem Morden, Meucheln, Töten und Foltern, von der Prostitution, vom Hass jeder Art, von der Gier und Habsucht, von deiner Unehrllichkeit, Ungerechtigkeit und Unrechschaffenheit sowie von deinen Süchten, Lastern und von allem sonstig Ausgearteten. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, liebe deine Mitmenschen, die Natur, Fauna und Flora sowie den Planeten, der deine Heimat und deine Ägide ist.

Also steht geschrieben: «Achtet der Zeichen der Zeit, die am Himmel stehen werden, wenn die Zeit naht, zu der sich umwälzende Ereignisse ergeben.» – Mensch als einzelner, achte dieser Zeichen der Zeit, lerne sie zu verstehen und deute sie nicht falsch. Wisse um deren Wahrheit und betrachte sie nicht als seltsame Wunder, denn ein Wunder ist nur ein Wort als Begriff, dessen Wert jedoch keine Bedeutung hat. Betrachte die Zeichen als das, was sie sind – das Produkt eines mächtigen Gesetzes, das du durch die Überbevölkerung und all die daraus entstandenen Probleme gebrochen und dadurch an der Natur, an Fauna und Flora sowie am Klima und am Planeten selbst ungeheure Veränderungen und Zerstörungen hervorgerufen und Not, Mord, Verbrechen, Krieg, Terror, Elend und Verderben über die Welt und die Menschheit gebracht hast. Die Zeichen am Himmel sind hauptsächlich Zeichen der Auswirkungen menschlicher Unvernunft; Zeichen, die sich als verheerende Unwetter aller Art offenbaren, weil die Klimaerwärmung und Klimazerstörung sowie die Umweltzerstörung sich zu ungeahnten Katastrophen bildeten und weiter formen. Bereits gehört das zum Alltag, doch du, Mensch der Erde, hast es noch immer nicht erfasst und nicht begriffen, dass du an diesen bösen Ereignissen selbst Schuld trägst; Schuld, weil du die Überbevölkerung immer weiter hochtreibst und dadurch immer gewaltigere unlösbare Probleme schaffst, die du nicht mehr bewältigen kannst. Kehre daher um, ehe es endgültig zu spät ist, denn noch kannst du etwas tun, um die grössten Katastrophen zu vermeiden. Doch handle schnell, weil es sonst zu spät sein wird, weil dann die katastrophalen Auswirkungen deines verruchten Tuns nicht mehr aufgehalten werden können und die Natur, das Leben, der Planet und das Klima die Folgen der menschlichen Unvernunft mit urweltlicher Gewalt über die Menschheit und den Planeten hereinbrechen lassen ...»

Der Prozess der Zerstörung von Klima und Natur wird zwar nur noch schwer zu stoppen sein, doch ist es zu einem gewissen Teil noch möglich, wenn die Überbevölkerung durch radikale Geburtenstopps reduziert wird und dadurch alle Probleme vermindert werden. Geschieht das nicht, dann steigen die Probleme aller Art ins Unermessliche und können nicht mehr bewältigt werden. Dadurch aber wird die Existenz der gesamten Menschheit und des Planeten aufs Spiel gesetzt und in Frage gestellt, folglich es sein kann, dass sich die irdische Menschheit eines Tages durch ihre Unvernunft und durch ihren Unverstand und Egoismus selbst ausradiert und vernichtet. Und es wird kein phantasiereich erdichteter Gott da sein, der ein Ohr für deine Menschheit öffnet, Mensch der Erde, um deine sinnlosen demütigen Bitten zur Vergebung und Abwendung allen Übels zu erhören, denn wo kein Gott existiert, kann ein solcher auch nicht etwas hören und also auch keine Hilfe bringen. Grundsätzlich nämlich bist du, Mensch der Erde, allein dein eigener Herr und Meister, denn du allein bist Gott und trägst folglich vollumfänglich die Verantwortung für all dein Handeln und Wirken, für all deine Gedanken und Gefühle sowie für dein gesamtes Schicksal, dessen eigener Schmied du bist. Also liegt es einzig und allein bei dir, in dir selbst, in deinen Gedanken und Gefühlen sowie in deinem Verstand, deiner Vernunft und Verantwortung, in dir selbst und unter der gesamten irdischen Menschheit endlich wahre Liebe, Freiheit, Harmonie und wahren Frieden zu schaffen. Bedenke, Mensch der Erde, allein du bist dazu angehalten und fähig, dies zu vollbringen und die Erde zu einem Paradies zu erschaffen, in dem die hohen Werte der Liebe, der Freiheit und Harmonie und des Friedens geehrt, gewürdigt und hochgehalten werden, denn es gibt weder einen Gott-Schöpfer noch einen sonstigen Gott, Heiligen, Engel oder Götzen, der dies für dich tun könnte. Du allein bist der Herr und Meister deines Lebens und aller Dinge, die du immer erdenkst und durch deine Gefühle, Handlungen und Taten hervorrufst, folglich auch du ganz allein für alles und jedes die volle Verantwortung trägst.

Billy

21. Mai 2009, 18.38 h, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti

Auszug aus dem 476. Kontaktgespräch vom 3. Februar 2009

Billy ... Das mit der Überbevölkerung resp. das, was alles als Übel und Katastrophen daraus resultiert, das will niemand wahrhaben, weder die Verantwortlichen der Regierungen noch die Bevölkerung der Erde allgemein. Dass daraus neue Krankheiten, Seuchen und der Klimawandel und aus diesem resultierend ungeheure Naturkatastrophen, vermehrte Erdbeben und Seebeben sowie Vulkanausbrüche hervorgehen, davon wollen die Menschen der Erde nichts wissen. Und dass durch die Schuld des Menschen selbst schwere und schwerste Erdbeben und Seebeben sowie Vulkanausbrüche ausgelöst werden, davon will auch niemand Kenntnis nehmen.

Ptaah Leider ist das eine unbestreitbare Tatsache, denn sehr oft ist der Erdenmensch schuld daran, wenn die Erde bebt oder Seebeben in Erscheinung treten. Zwar wird jeden Tag irgendwo der Planet durch Erdbeben und Seebeben sowie durch vulkanische Tätigkeit erschüttert, wobei in der Regel permanente Bewegungen der Erdplatten tektonische Beben auslösen. Seit bei den Erdenmenschen jedoch die Neuzeit mit allen bösen Errungenschaften begonnen hat, haben sehr viele Erd- und Seebeben sowie Vulkantätigkeiten keine natürlichen Ursachen mehr. Durch Bombenabwürfe in Kriegen sowie durch private, wirtschaftliche und kriegerische sowie terroristische Sprengungen, durch die Förderung von Grundwasser, Erdgas und Erdpetroleum resp. Erdöl, durch den Bergbau werden ebenso Beben aller Art ausgelöst und vulkanische Tätigkeiten gefördert und hervorgerufen wie auch durch das Anzapfen der Erdwärme, den allgemeinen Minenbau, durch das Erstellen von Stauseen und durch das Umleiten oder Neuerstellen von Flüssen. Auch das Ausbeuten von Seen bis zu deren teilweisen oder ganzen Trockenlegung sowie der Tunnelbau für Strassen und Eisenbahn sind Faktoren, die die Erdbeben-tätigkeit fördern. Weiter ist zu sagen, dass auch der Dörfer- und Städtebau dazu beitragen, wie aber auch der Abbau und die Verschiebungen grosser Mengen Erde, von Kies-, Gestein- und Felsmaterial. Die geologischen Veränderungen sind diesbezüglich ungeheuer und drangsaliieren das innere Gleichgewicht der Erde dermassen, dass daraus Katastrophen entstehen, die unzählige Menschenleben fordern. Dies aber ist auch der Fall in bezug auf die Klimaveränderung, die immer schlimmere Geschehen und Katastrophen hervorruft, woran zu rund 76 Prozent auch der Erdenmensch Schuld trägt, und zwar durch sein unvernünftiges und kriminelles Bevölkerungswachstum. Aus diesem nämlich resp. aus der Überbevölkerung resultieren all die genannten Dinge, durch die das Innenleben der Erde verändert, drangsaliert und zerstört wird, wie das auch mit der Fauna und Flora und dem Klima geschieht. Durch alles werden gesamthaft Millionen von Menschenleben gefordert und das Ganze stetig verschlimmert, was zu immer grösseren Katastrophen und Zerstörungen führt, was aber weder die Verantwortlichen der Regierungen noch die Wissenschaftler wahrhaben wollen, obwohl die Zeichen eindeutig sind. Durch die Unvernunft und das verbrecherische Handeln der Erdenmenschen in bezug auf ihre bestehende und wachsende Überbevölkerung und aller damit verbundenen Übel in bezug auf das Drangsaliieren und Zerstören des Planeten und dessen Klima wachsen weltweit die Katastrophen weiterhin an und bringen immer mehr Zerstörungen, die nicht mehr aufgehalten werden können. Von einer Wiedergutmachung des Ganzen ist dabei ganz zu schweigen, denn alles kann höchstens noch gemindert werden, wenn endlich Verstand und Vernunft beim Erdenmenschen durchdringen und er ernsthaft Schritte unternimmt, um der wachsenden Überbevölkerung Einhalt zu gebieten und die bestehende Masse Menschheit durch eine weltweite und geregelte Geburtenkontrolle in der Weise zu reduzieren, dass mehr Menschen des natürlichen Todes sterben als Geburten gegeben sind.

Billy All das, was du sagst, habe ich schon seit den 1950er Jahren als Voraussagen geschrieben und weltweit verbreitet und an Regierungen, namhafte Zeitungen, Zeitschriften, an Radiostationen und diverse Organisationen gesandt. Die Resonanz darauf war jedoch derart minimal, dass diese noch an einer Hand abgezählt werden kann. Bis heute ist man stillschweigend darüber hinweggegangen und hat alles totgeschwiegen. Zwar treten heute einige Wissenschaftler auf, die von sich aus über diese Dinge reden, doch all das, was ich veröffentlicht und gesagt habe, das wird nicht ernst genommen. Gegenteilig gibt es aber auch Leute, die meine Aussagen und Voraussagen sowie Prophezeiungen mit Filmen und

Vorträgen ausschlagen und massenhaft Zulauf haben, jedoch auch nichts damit erreichen. Und dass durch die Überbevölkerung auch der Weltgüterhandel durch die Globalisierung immer weiter steigt und diesen massiv derart fördert, dass Krankheiten, Seuchen und allerlei Insekten sowie giftiges Getier und Pflanzen aller Gattungen und Arten in alle Staaten der Erde verschleppt werden, das wird alles auch missachtet. Dass dadurch auch die Gesundheit von Mensch, Tier und Getierwelt Schaden nimmt sowie die gesamte Pflanzenwelt durch fremde Arten verdrängt und zerstört wird, das will auch niemand wahrhaben. Das ist auch so in bezug darauf, dass durch die stetig wachsende Menschheit nicht nur dem Klima, sondern auch der ganzen Natur und allen Lebensformen negative und gar böse Veränderungen aufgezungen werden, und auch der Atmosphäre, in der ein negativer Wandel vor sich geht. Und wie ich von euch weiss, kann durch die Überbevölkerung selbst sowie durch deren kriminelle Machenschaften der Naturzerstörung und der ungeheuren CO₂-Emissionen ein Sauerstoffkollaps und Atmosphärenkollaps erfolgen, was das Ende allen Lebens auf der Erde bedeuten würde. Davon reden die verantwortlichen Wissenschaftler aber überhaupt nicht, ja, sie ziehen diese Möglichkeit nicht einmal in Betracht, folglich sie in dieser Richtung auch nicht forschen. ...

Die Erde wird knapp

Das von den meisten Ländern und internationalen Organisationen verdrängte Grossproblem «Überbevölkerung» zeigt weitere Auswirkungen. Die Binsenwahrheit, dass die stete Vermehrung einer Population auf einer begrenzten Bodenfläche früher oder später zu tödlichen Problemen führen wird, zeigt sich seit einiger Zeit an einer neuen Form von Kolonialismus, der sich schleichend über verschiedene Schwellenländer (Dritte Welt) verbreitet. In asiatischen, afrikanischen und südamerikanischen Staaten haben ausländische Staaten und Firmen riesige Grundstücke, ja ganze Landstriche gepachtet oder gekauft – ein Prozess, der noch lange nicht abgeschlossen ist und bei dem es um Dutzende Millionen Hektar Land geht.

Klar, ganz neu ist solcher Kolonialismus ja nicht, denn in den vergangenen Jahrhunderten wurden bekanntlich ganze Länder und Kontinente konfisziert, sprich gestohlen (man denke an Christoph Columbus und dessen Nachfolger). Bei dieser neuen Art der Landnahme scheint jedoch immerhin eine gewisse legale Grundlage vorhanden zu sein, d.h., dass Verträge abgeschlossen wurden und werden.

Grundsätzlich mag es ja sinnvoll erscheinen, wenn reiche Nationen in armen Ländern in die Landwirtschaft investieren, weil damit auch gewisse Verbesserungen in der Infrastruktur einhergehen und Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen werden. Ausserdem können neuzeitliche Agrartechniken, die ans lokale Klima angepasst sind, und robuste Nutzpflanzen einen wichtigen Beitrag leisten zur notwendigen Erhöhung der Lebensmittelversorgung der irdischen Bevölkerung. Es ist zudem verständlich und nachvollziehbar, dass Länder mit hoher Bevölkerung und/oder wenig landwirtschaftlicher Nutzfläche sich fruchtbares Land sichern wollen, weil sie mangels Bevölkerungsreduktionsmassnahmen und wegen stetiger Vernichtung der eigenen fruchtbaren Anbauflächen die benötigten Lebensmittel nicht mehr umfänglich im eigenen Land anbauen können. «Normal» ist aber auch die Tatsache, dass dieser Kolonialisierungsprozess von vielen «Profitgeiern» begleitet wird. Wie in anderen Wirtschaftsbereichen, finden auch hier Gier und Eigeninteressendurchsetzung breite Anwendung, wobei korrupte Staatsbeamte und regionale Machthaber sich ihren persönlichen Anteil am finanziellen Kuchen abschneiden. Wenn im internationalen Finanzbereich Krise herrscht, lassen sich langfristig im Bereich verknappender Lebensmittel schöne und sichere Profite erzielen.

Diese neue Form von Kolonialismus wird im Englischen als «Land Grabbing» bezeichnet, was auf deutsch mit «Landergreifung» oder «Landnahme» übersetzt werden kann. Die ausübenden Länder selbst nennen es «Offshore farming», was übersetzt als «Auslands-Landwirtschaft» bezeichnet werden kann.

Die spanische Nonprofit-Organisation Grain liefert auf ihrer Website (www.grain.org) Hintergrund- und Basiswissen zum Thema (siehe <http://www.grain.org/briefings/?id=212>). So veröffentlichte sie auf <http://www.grain.org/m/?id=215> eine Liste jener Länder, die im vergangenen Jahr 2008 zur Festigung ihrer eigenen Ernährungssicherheit als <Landnehmer> tätig waren bzw. diesbezügliche Projekte vorantrieben. Aufgeführt sind folgende Länder: Die Golfstaaten Bahrein, Kuwait, Katar, Saudi-Arabien und Arabische Emirate sowie China, Aegypten, Indien, Japan, Jordanien, Libyen, Malaysia und Südkorea. Ausserdem sind Firmen und Banken aus Litaauen, Schweden, Grossbritannien, USA, Holland, Israel, Russland und Dänemark aufgelistet.

Welche Dimensionen diese transnationalen Pläne und Vereinbarungen inzwischen angenommen haben, sollen nachfolgend ein paar Beispiele aufzeigen:

Auf **Madagaskar** hat Präsident Marc Ravalomanana Ende 2008 mit dem **südkoreanischen** Konzern Daewoo Logistics einen Handel eingefädelt, der dem Handelsunternehmen die Rechte an 1,3 Millionen Hektar Land – etwa die Hälfte der fruchtbaren Fläche der Insel – sichert. Gemäss Daewoos Manager Shin Dong-Hyun will man auf den für 99 Jahre gepachteten Ländereien Mais und Palmöl anbauen und die Ernte dann nach Südkorea verschiffen. Dadurch könnte die Hälfte des südkoreanischen Maisbedarfs abgedeckt werden.

Die Insel Madagaskar selbst ist auf Reisimporte angewiesen und rangiert im Welthungerindex auf einem der hinteren Plätze! Vom vereinbarten Handel erhält Madagaskar keine Pächterträge. Daewoo bringe Know-how und Fachleute auf die Insel und steigere so die Produktivität des Landes. «Wir werden Arbeitsplätze bereitstellen», erklärte ein Daewoo-Sprecher.

Wegen den gegenwärtig auf Madagaskar herrschenden Protesten, die viele Tote forderten, und dem inzwischen erfolgten Sturz der alten Regierung scheint das Daewoo-Projekt – zumindest vorerst – sistiert worden zu sein.

Die **saudische** Firma Adco baut im **Sudan** auf 10 000 Hektar Weizen für den Eigengebrauch an. Die Vereinigten Arabischen Emirate verfügen gar über 378 000 Hektar!

2003 hat **China** in **Kasachstan** 7000 Hektaren Land für 10 Jahre gepachtet. Rund 3000 chinesische Bauern produzieren dort Soja, Weizen und Fleisch.

In **Laos** hat sich der **chinesische** Telekommunikations-Gigant ZTE Corp eine 100 000-Hektar-Landkonzession gesichert, für die Produktion von Maniok (zur Ethanol-Herstellung). Laos, eines der ärmsten Länder der Erde, habe bereits zwei bis drei Millionen Hektar Land verpachtet, also rund 15% des Staatsgebietes, heisst es.

Im August 2008 sagte **Äthiopiens** Premierminister der Financial Times, dass er saudischen Investoren unbedingnt <Hunderttausende> Hektaren Landwirtschaftsland zum Investieren und zur Entwicklung abgeben will.

Im Mai 2008 haben **Libyen** und die **Ukraine** einen Öl- und Gaslieferungsvertrag abgeschlossen, durch den Libyen in der Ukraine auf 247 000 Hektar Land Zugriff erhält, um eigene Lebensmittel anzupflanzen.

Soweit die paar Beispiele. Im ganzen Geschehen zeigen sich aber auch krasse Fehlleistungen im internationalen Hilfesystem (Hungerhilfe!). So wurden z.B. 2007 von den USA 283 000 Tonnen Hirse in die Darfur-Region (im afrikanischen Land Sudan) verschifft, während der Sudan wiederum gemäss UNO-Angaben in jenem Jahr die gleiche Menge Getreide exportiert hat! Ein Jahr später soll der Sudan gar die doppelte Menge Getreide exportiert haben. (In diesem Fall, wie auch bei Hilfslieferungen allgemein, ist zu bedenken, dass diese Hirse ja nicht einfach gratis entstanden ist, denn von der Herstellung bis zur Ablieferung sind viele Kosten angefallen und vergütet worden!)

Hinter solchen Zahlen und Schilderungen verbergen sich natürlich noch viele weitere Probleme, beispielsweise dass Gratislieferungen von Nahrungsmitteln die Anbauprodukte der einheimischen Bauern konkurrenzieren und deren Absatz erschweren oder gar verunmöglichen. Ausserdem ist es eine Schande, dass eine Landesregierung es zulässt, dass Grundnahrungsmittel profitabel exportiert werden, während die eigene Bevölkerung hungert. Im Falle des Sudans – wie auch bei vielen anderen Ländern – ist es ebenso skandalös, dass weder die Regierung noch die politischen, ethnischen und religiösen Eliten gewillt sind, im eigenen Land Frieden zu schaffen, denn bekanntlich haben die von Krieg heimgesuchten Menschen andere Prioritäten, als Landwirtschaft zu betreiben. Aber eben: Auch dies ist eine Folge der Überbevölkerung, denn immer mehr Menschen leben auf immer mehr unfruchtbar gewordenem Boden oder in landwirtschaftlich unproduktiven Städten. Es herrscht ein Verdrängungsprozess, wobei die Stärkeren die Schwächeren von ihrem Land vertreiben, oft unter dem Deckmantel religiöser Differenzen oder Bedrohungen usw.

Solche «Land grabbing»-Geschäfte, die von Jacques Diouf, dem Chef der UN-Ernährungsorganisation, als «eine Form von Neokolonialismus» gebrandmarkt werden, sind übrigens nicht ohne Gefahr für die Weltgemeinschaft. Statt Kleinbauern zu fördern, die sich und die Bevölkerung der Region versorgen könnten, exportieren die internationalen Firmen und Staaten aus den Schwellenländern Nahrungsmittel. Ob und wie lange hungernde Bevölkerungen sich das bieten lassen, wird sich zeigen. Und wenn man weiss, dass die Landwirtschaft zu den grössten Wasservergeudern gehört, lässt es sich ausmalen, dass wenn Lebensmittel- und Wasserknappheit zusammenfallen, Aufstände vorprogrammiert sind; es sei denn, dass Armeen die ausländischen Investitionen schützen und sich gegen die hungernden und dürstenden einheimischen Bevölkerungen stellen.

Aber eben: Solange die Hauptursache der irdischen Grossprobleme, die Überbevölkerung, nicht offen und unzimperlich angepackt und gelöst wird, bleibt alles andere Flickwerk und reine Symptombekämpfung.

Christian Frehner, Schweiz

«Tierschützer» und «Tierfreunde» als Kriminelle und Verbrecher

Anfang des Monats August 2009 wurde durch die Medien bekannt, dass das Grab der Mutter des Novartis-Chefs, Daniel Vasella, in Chur geschändet und ihre Urne entfernt und «entführt» worden war! Ausserdem war auch ein weiteres Grab von Verwandten Vasellas geschändet, der Grabschmuck ausgerissen und die Grabsteine besprayed worden, zudem hatte man zwei Holzkreuze mit den Namen von ihm und seiner Frau auf den entweihten Grabstätten abgelegt. Wenige Tage später fand dann ein Brandanschlag auf das Jagd- und Feriendomizil der Familie Vasella im österreichischen Lechtal statt, bei dem das Haus schweren Schaden nahm. Hätte nicht zufällig ein Tourist den Brand, der in der Nacht gelegt worden war, frühzeitig bemerkt und die Feuerwehr alarmiert, hätte das Haus vermutlich bis auf die Grundmauern niederbrennen können.

Kurz danach wurde bekannt, dass bereits seit mehreren Jahren immer wieder Anschläge auf Novartis-Mitarbeiter und -Verwaltungsräte sowie auf Eigentum des Pharmakonzerns verübt worden waren. So wurden z.B. ein Novartis-Klubhaus im Elsass niedergebrannt sowie Häuser und Autos von Mitarbeitern mit Parolen besprayed und in Solothurn Brandsätze unter Autos von Novartis-Angestellten gelegt. Auch Laborangestellte der Novartis und deren Kinder bedrohte man mit Mord. Einem Novartis-Verwaltungsrat wurden sogar Pistolenkugeln nach Hause geschickt und man diffamierte ihn öffentlich und grundlos als Pädophilen. Die Liste der bekannt gewordenen Attacken ist lang und alle sind durchwegs kriminell, auch wenn eine Verurteilte vor Gericht beschönigend sagte, dass sie doch nur eine «harmlose Tierliebhaberin» sei.

Hinter dem ganzen «Tierschutz»-Terror stehen militante Untergrundorganisationen aus England, die unter verschiedenen Namen agieren, wobei jedoch die Drahtzieher immer die gleichen gewissenlosen und ver-

antwortungslosen Fanatiker sein dürften, die keinerlei Realitätsbezug mehr kennen und in ihrem verabscheuungswürdigen Wahn unschuldige und unbeteiligte Menschen angreifen und bis an die Grenzen des Erträglichen terrorisieren.

Vordergründig arbeiten Organisationen wie SHAC <Stop Huntington Animal Cruelty> (Stoppt die Grausamkeiten gegen die Tiere von Huntington), die 1999 gegründet wurde und ALF <Animal Liberation Front> (Tierbefreiungsfront) sowie MFAH <Militant Forces against Huntington Life Sciences> (Militante Kräfte gegen das Huntington Life Sciences) gegen Tierversuche, die von der Firma <Huntington Life Sciences> (HLS) im Auftrag verschiedenster Pharma- und Kosmetikkonzerne und anderer interessierter Firmen in England, den USA und Singapore durchgeführt werden. Hintergrund der gesamten Aktionen, die zunehmend weitere Kreise ziehen und in immer mehr Ländern erfolgen, ist die Zerstörung und Vernichtung der englischen Firma HLS. Die militanten englischen <Tierschutz>-Organisationen werfen Novartis vor, prominenter und potenter Kunde bei HLS zu sein und dort Tierversuche in Auftrag zu geben. Tatsache ist allerdings, dass z.B. Novartis nachweislich seit mehr als 10 Jahren nicht mehr mit der betreffenden englischen Firma zusammenarbeitet.

So gut die Tierschutz-Terroristen im Stand sind, auch unbekannte Fakten zu recherchieren, wenn es darum geht, unschuldige Mitarbeiter der pharmazeutischen Industrie ins Visier zu nehmen und diese grundlos anzugreifen, zu erpressen und zu terrorisieren oder gar mit Mord zu bedrohen, so wenig sind sie willens und fähig, sauber abzuklären, ob die von ihnen attackierten Firmen auch wirklich mit HLS zusammenarbeiten und wie die Verhältnisse bei dieser Firma heute tatsächlich sind. Das Verhalten der verbrecherischen Tierschutz-Fanatiker legt den Verdacht nahe, dass es ihnen nicht darum geht, jene Firmen oder Organisationen an den Pranger zu stellen, die wirklich Dreck am Stecken haben, sondern sie peilen ganz offenbar solche an, die in bestimmten Bereichen einen guten Namen haben, weil sie sich davon für ihre Zwecke mehr versprechen, als wenn sie bei den Tatsachen bleiben und mit den Mitteln der Rechtsstaatlichkeit vorgehen würden. Ganz offenbar stehen bei diesen Terroristen und ihren Vereinigungen nicht das Recht und die Leiden der Tiere im Vordergrund, sondern Hass, Zerstörung und Machtwahn, die sich gegen Menschen und Unternehmen richten. Denn mit den von ihnen angewendeten Mitteln erreichen sie für die Tiere, die sie als Alibi in den Vordergrund schieben, absolut nichts. Deshalb liegt es nahe, dass es ihnen ausschliesslich um den Terror geht, den sie ausüben und durch den sie Schrecken und Ängste bei den attackierten Menschen auslösen. Zu behaupten, dass die Leiden und Nöte, in die sie unbeteiligte Menschen stürzen, mit denen der Tiere vergleichbar seien und dass sie damit nur aufzeigen wollten, wie sich die ausgebeutete und gequälte Fauna fühle, ist abgrundtief verlogen und falsch, denn mit solchen Mitteln wird nur das blanke Gegenteil dessen erreicht, was behauptet wird – einmal abgesehen davon, dass mit Sicherheit kein Mensch dieser Erde sich ein Bild über die tatsächliche Gefühlslage eines Tieres machen kann, da die instinktmässigen Gefühle bei Tieren nicht gleich funktionieren wie bei Menschen, die in ihren Beurteilungen nur von ihren eigenen Gefühlen und von Beobachtungen ausgehen können, die sie machen. Anstatt neutral zu bleiben, bauen sie in sich negative Gefühle des Leidens und des Mitleids auf, die sie dann geradewegs auf die Tiere übertragen, weil sie diese eben in einer derart komplexen Form vermenschlichen, dass sie in ihrem Wahn nicht einmal mehr in der Lage sind zu erkennen, dass die instinktmässigen Gefühle und die Instinktpsychologie von Tieren völlig anders geartet sind. Zweifellos empfinden Tiere Schmerzen körperlicher und psychischer Form ebenso tiefgreifend wie Menschen, jedoch in keiner Weise auch nur annähernd so nachhaltig und komplex wie der Mensch das tut, denn Tiere sind nicht in der Lage, ihre physische und psychische Verfassung über bewusste Gedanken zu steuern, wie das dem Menschen gegeben ist. Folglich stellen sich Tiere auf Schmerzen und Verletzungen auch völlig anders ein als der Mensch, der Schmerzen und psychische Verletzungen durch reines Denken immer wieder neu aktivieren kann, was bei Tieren nicht der Fall ist. Ist eine Verletzung bei einem Tier verheilt, dann neutralisiert sich auch der Zustand seiner instinktmässigen Psyche wieder. Deshalb ist es auch in der Lage, nach Verletzungen im Rahmen des natürlich Gegebenen sein Dasein wieder so zu fristen wie zuvor, denn es kann sich über seinen Zustand ja keine Gedanken und Gefühle machen, weshalb es die möglicherweise neue Gegebenheit also einfach als natür-

lich hinnimmt und entsprechend so damit umgeht, als wäre es nie anders gewesen. Das aber ist etwas völlig anderes, als Tierschützer, Tiernarren und Tierfanatiker behaupten, die bei all ihren Beurteilungen und den aufgestellten Behauptungen immer nur von sich selbst ausgehen und davon, wie sie sich zusammenphantasieren, dass Tiere sich fühlen müssten. Folglich kommt es durch die närrische Vermenschlichung von Tieren und dem, was Menschen sich in ihrem fehlgeleiteten unlogischen Denken zusammenreimen, zu unhaltbaren, unwahren und völlig wirklichkeitsfremden ‹Beurteilungen› von Tieren und wie mit ihnen umgegangen und verfahren werden soll. Diesen unrealistischen Behauptungen glauben dann unwissende Tierfreunde aufs Wort – einerseits deshalb, weil sie nicht über die wirklichen Gegebenheiten des instinkt-mässigen Fühlens und der instinktgesteuerten Psyche der Tiere aufgeklärt und belehrt sind, und andererseits deshalb, weil sie des Wahnes sind, dass jene, welche diese Behauptungen aufstellen, genau wüssten, wovon sie reden. Demzufolge wird dann wahnwitzigerweise und verbrecherisch versucht, im Menschen die gleichen Gefühle und Leiden zu erzeugen, unter denen angeblich die Tiere leiden sollen, wodurch aber Menschen in ihren Gedanken und in ihrer Psyche oft so nachhaltig verletzt werden, dass manchmal nur noch sehr schwer eine Änderung und Besserung erreicht werden kann. Also wird für die Tiere mit solchen Vorgehensweisen absolut nichts erreicht, und bei den betroffenen Menschen hinterlassen die Angriffe nichts als unnötige und belastende, langwierige psychische Nöte und Leiden, die von den verbrecherischen ‹Tierschützern› billigend in Kauf genommen oder sogar angestrebt und von ihnen bis zur Nichtigkeit bagatellisiert werden. Leider sind sehr viele wirkliche Tierfreunde gutgläubig und naiv genug, um den Tierschutz-Terroristen auf den Leim zu gehen, weil sie vor lauter falschem Mitleid mit der geschundenen Kreatur und vor lauter blanker Vermenschlichung der Kreatur die wirkliche Realität nicht zu erkennen vermögen und sich blindgläubig vom Gewäsch der Fanatiker übertölpeln lassen, nach deren Behauptungen in bezug auf den Schutz von Versuchstieren keinerlei Fortschritt erzielt worden sei. Tatsache ist aber, dass in den letzten 20 Jahren die Tierversuche weltweit massiv abgenommen haben, allein in der Schweiz um sage und schreibe 75%. ‹Schuld› an diesem massiven Rückgang von über 2 Millionen Tierversuchen im Jahr 1983 allein in der Schweiz sind nicht die aggressiven militanten Tier-Fanatiker und Tier-Terroristen, die sich so gerne in den Vordergrund drängen, sondern in erster Linie die forschende pharmazeutische Industrie selbst, die durch ihre Anstrengungen und das Konzept ‹Forschung 3R› (= Replace, Reduce, Refine, was bedeutet; Alternativen suchen, Zahl der Versuche und Versuchstiere verringern und Versuche verbessern) den massgebendsten Beitrag zur erfolgreichen Reduktion der Tierversuche geleistet hat. Gerade in der Schweiz werden Tierversuche aufgrund der bestehenden Tierschutzgesetze derart restriktiv behandelt, dass alle Versuche meldepflichtig sind und Tests, die Tiere belasten können, detailliert begründet und von den Behörden bewilligt werden müssen. Jeder Tierversuch muss von einer Ethikkommission beurteilt und bewilligt werden und zudem werden belastende Versuche durch eine unabhängige Tierversuchskommission begutachtet und kontrolliert.

Im Jahr 2008 wurden schweizweit 731 883 Tierversuche durchgeführt, 84% davon an Nagern, 7,5% an Fischen und nur 1,5% an Primaten. Rund 25% der vorgenommenen Tierversuche kamen aufgrund gesetzlicher Verordnungen zustande, weil bestimmte Stoffe und neue Medikamente zuerst an Tieren getestet werden müssen, ehe sie in Versuchsreihen Menschen verabreicht werden dürfen. Ohne Tierversuche wird von den Behörden kein neues Medikament zugelassen. Von willkürlichen und unnötigen Tierversuchen zu sprechen ist – zumindest in der Schweiz – eine abgefeimte und polemische Lüge. Hintergrund des ganzen unnötigen Streites und der kontraproduktiven Hetzerei ist die Tatsache, dass Wissenschaft und Forschung zur Zeit noch nicht so weit fortgeschritten sind, dass sie völlig auf Tierversuche verzichten könnten. Dabei werden aber von der Industrie und den Hochschulen grosse Anstrengungen unternommen, um neue Methoden zu finden, zu entwickeln und anzuwenden, die Tierversuche mit der Zeit überflüssig und verzichtbar machen sollen. Der Grund, dass Tierversuche überhaupt vorgenommen werden müssen, liegt darin, dass es in der heutigen Zeit noch keine anderen sicheren Wege und Möglichkeiten gibt, um Stoffe, mit denen der Mensch in Berührung kommt oder die ihm als Medikamente verabreicht werden sollen, auf ihre Wirksamkeit und/oder Gefährlichkeit zu testen. Auch wenn intensiv nach alternativen Methoden geforscht

wird und sogar Tests mit Organen geschlachteter Tiere vorgenommen werden, liegt es vorderhand noch für längere Zeit nicht im Bereich des Möglichen, dass Tierversuche völlig unterlassen werden können. Nota bene ist aber festzuhalten, dass Tierversuche für die ‹verschönernde› kosmetische Industrie schon seit einiger Zeit gesetzlich verboten sind.

Soweit also die unbestreitbaren Tatsachen, die jederzeit belegt werden können (siehe z.B. unter anderem Bundesamt für Veterinärwesen BVET in seinen zahlreichen Publikationen unter www.bvet-admin.ch).

Sprechen wir nun aber noch von anderen Fakten, nämlich davon, dass ausgerechnet ‹Tierfreunde›, ‹Tierschützer› und vor allem Haustier-Halter daran schuld sind, dass weltweit jährlich 25–30 Millionen Tiere, davon allein 2 Millionen Rinder, geschlachtet, getötet und zu Tierfutter verarbeitet werden müssen. Dieses Futter wird in erster Linie für Hunde, Katzen und andere fleischfressende Tiere von privaten Tierhaltern benötigt, die ihre Lieblinge nur mit bestem Futter verwöhnen, weil ihnen normale tiergerechte Nahrung für ihren mehrbeinigen ‹Freund› als nicht zumutbar erscheint oder weil sie solche nicht beschaffen können oder nicht beschaffen wollen, weil sie sich oftmals vor dem grausen, was ihre ‹Lieblinge› von Natur aus bevorzugen würden. Tierlabors und zoologische Gärten aller Art haben an dieser unnötigen und verwerflichen Massenschlachtereierlei nur einen äusserst geringen Anteil, der sich in Bruchwerten von Prozenten bewegt. Die überwiegende Zahl der rund 25–30 Millionen Tiere, die dazu verdammt sind, zu Tierfutter verarbeitet zu werden und die man leidvoll zur Schlachtbank führt und vorher oft tagelang durch die Gegend karrt – durstig, hungernd, verängstigt und auf viel zu engem Raum in Last- oder Bahnwagen gepfercht, ungeschützt der Hitze oder der Kälte ausgesetzt –, muss diese Torturen für die dekadenten ‹Tierliebhaber› auf sich nehmen, die es nicht lassen können, unnötige Haustiere zu halten und diese zu vermenschlichen und vielfach besser als ihre eigenen Angehörigen zu behandeln. (Dabei ist ausdrücklich nicht die Rede von Menschen, die auf die Hilfe und Mitarbeit von Tieren angewiesen sind, wie z.B. Blinde, Behinderte, Berg- und Lawinenretter usw. usf., denn solchen Menschen steht die Tierhaltung uneingeschränkt zu, und sie pflegen ihre Tiere in der Regel auch vernünftig und tiergerecht zu halten, weil ihre vierbeinigen Helfer ihren Dienst anders gar nicht versehen könnten.) Die Dekadenz und die Ausartungen von ‹Tierfreunden› kennen absolut keinerlei Grenzen. Diese bedauernswerten Kreaturen – in diesem Fall mag ich nicht mehr von Tieren sprechen – werden oft derart vermenschlicht, dass sie kaum mehr etwas Tierisches an sich haben und ihre Natürlichkeit und ihre naturgegebene Schönheit völlig einbüßen und zu einer Art Zwischen- oder Schattenwesen werden, aus denen nur noch reine Künstlichkeit atmet. Von Spezialfutter abgesehen, das sogar für Menschen tauglich wäre, gibt es Modekataloge für Hunde (z.B. Sweetdog, Puppia-Katalog), in denen nicht nur Umhänge, Mäntelchen, Pantoffeln und Schuhe für Hunde angeboten werden, sondern auch Schmuck aus Gold und Silber und mit echten Edelsteinen bestückt. Dass die bedauernswerten Wesen, die von ihren fehlgeleiteten Haltern ihrer Natur völlig entfremdet werden, sich dann auch noch in seidenen Kissen und in eigenen Luxus-Hotels zur Ruhe begeben müssen und ihnen nach ihrem Ableben sogar noch eigene Friedhöfe zur Verfügung gestellt werden, ist wohl nur die Spitze des Eisberges, der für falsche ‹Tierliebe› steht. Ach ja, dass Tierärzte heutzutage an ihre Kunden Kondolenz-Karten z.B. mit den Motiven ‹Grosser Hund›, ‹Kleiner Hund› ‹Katze› oder ‹Meerschweinchen› schicken, wenn sie deren Lieblinge eingeschläfert haben, gehört neuerdings selbstverständlich zum guten Ton ...

Sicher könnte auf den Mann genau berechnet werden, wie viele Menschen durch die unnötig für Futter geopfert Tiere weltweit ernährt und ihre Not und ihre Leiden gemildert und sie aufgrund der verbesserten Ernährungslage einem menschenwürdigeren Dasein zugeführt werden könnten. Solche Gedanken sind den notorischen und erklärten Tierliebhabern und Tierfreunden aber völlig fremd und scheinen ihnen von einer anderen Welt zu sein. Jeder einzelne verteidigt seine Tierhaltung dadurch, dass er ins Feld führt, wie wenig sein geliebtes Tier doch fresse und dass die besagten 25–30 Millionen Tiere auch geschlachtet würden, wenn er sein Tier nicht halten würde, das doch für seine physische und psychische Gesundheit so wichtig und unverzichtbar sei. Dabei bedenken unsere Tierhalter aber nicht, dass ihre Tiere – und

mögen sie noch so klein sein – die Umwelt durch ihre Fäkalien und ihre Ausatmung unnötig und unverantwortbar belasten und dies um so mehr, je höher die Überbevölkerung steigt. Lieber schieben sie den Schwarzen Peter den Autofahrern oder den Hausbesitzern zu, die noch mit «altmodischen» Öfen heizen, dem Flugverkehr und der Industrie. Wollen sie selbst aber verreisen oder anderweitig von den Annehmlichkeiten der modernen Gesellschaft Gebrauch machen, dann sind alle Argumente nichtig, die sie vorher selbst lautstark herausposaunt haben. Und keiner der Tierhalter, die unnötigerweise Haustiere zu ihrem Vergnügen halten, kommt auch nur im Entferntesten auf den Gedanken, dass er sich durch seine fehlgeleitete «Tierliebe» an jenen Menschen schuldig machen könnte, die aufgrund seines Privatvergnügens darben und oft genug Hungers sterben müssen, abgesehen davon, dass er sich auch keine Rechenschaft darüber ablegt, dass er durch das zu nahe Zusammenleben mit seinen Haustieren seine eigene Gesundheit und sein eigenes Leben gefährdet. Häufig genug kommt es schliesslich vor, dass sich Tierbesitzer, Tierhalter und Tierfreunde, wenn sie auf ihre Lieblinge allergisch reagieren und ihr Körper und das Immunsystem z.B. gegen Hunde- oder Katzenhaare etc. rebelliert, desensibilisieren lassen oder sich ständig Histamine zuführen, nur um weiter ihre Tiere um sich haben zu können, anstatt auf ihren eigenen Körper und dessen Warnung zu hören und den unsinnigen und viel zu nahen Umgang mit Tieren der eigenen Gesundheit zuliebe umgehend einzustellen. Und wohl kaum ein «Tierfreund» wird glauben, dass er allein durch das enge Zusammenleben mit seinem Liebling in der gleichen Wohnung dieselben Darmparasiten aufweist wie sein Haustier. Das aber ist wissenschaftlich nachgewiesen und sollte jedem Tierhalter zu denken geben. Wenn aber nicht einmal Allergien gegen die eigenen Haustiere die Tierhalter zur Vernunft bringen können und sie lieber die eigene Gesundheit und jene ihrer Kinder gefährden, als ein bisschen Vernunft und Verstand walten zu lassen, was kann da noch aufs Tapet gebracht werden, das sie zum Nachdenken und zu einem verantwortungsvollen Handeln bringen könnte?

Gerade in der heutigen Zeit der explosionsartig steigenden Überbevölkerung und der rasant voranschreitenden Klimakatastrophe ist es absolut verbrecherisch, unnötige Haustiere allein zum eigenen Vergnügen zu halten. Bedenkt man, dass in der Stadt Berlin mehr Hunde und Katzen leben als Menschen, und reimt man sich dann zusammen, dass das mit Sicherheit auch andernorts mehr oder weniger der Fall ist, dann kommt man auf eine absolut erschreckende Zahl von Haustieren, allein in der sogenannten zivilisierten Welt, die die Bevölkerungszahlen in den betreffenden Ländern bei weitem überschreitet. Überlegt man dann ausserdem noch, wie viel diese Haustiere zum Fressen brauchen und wie viel sie zur Umweltverschmutzung und zur Klimaverschlechterung beitragen, dann müsste nicht nur jede unbegründete Haustierhaltung ab sofort per Dekret verboten, sondern auch jeder Zuwiderhandelnde per Gesetz zu empfindlichen Strafen verurteilt werden. Dabei war bis zu dieser Stelle noch nicht einmal die Rede davon, wie viele Menschen bisher durch Haustiere zu Schaden und gar zu Tode gekommen sind und noch weiterhin zu Schaden und zu Tode kommen werden. Dabei ist nicht nur der Kinder und Erwachsenen zu bedenken, die durch Haustiere verletzt, vergiftet oder gar totgebissen wurden, sondern auch jener, welche durch übertragbare Krankheiten wie Toxoplasmose etc. Schaden genommen und schwere Einbussen in ihrer Lebensqualität erlitten haben.

Alle genannten Fakten werden aber von Tierhaltern und Tierfreunden bagatellisiert und bestritten. Keiner von ihnen ist bereit, seine eigene Haltung zu hinterfragen und seine Argumente im Lichte der gegebenen Tatsachen zu betrachten. Lieber reden sie sich darauf hinaus, dass Tiere Menschen niemals antun würden, was Menschen anderen Menschen oder Tieren antun. Kunststück, Tiere sind von Natur aus nicht zu den gleichen Bösartigkeiten und Hinterhältigkeiten imstande wie Menschen, aber das liegt vor allem daran, dass ihr Denken und ihre Psyche naturgegeben instinktmässig sind und dass ihnen planvolles, bewusstes Denken nicht eigen ist – im Gegensatz zum Menschen. Und gerade jene Menschen, die die Gesellschaft von Tieren der von Menschen vorziehen, sind oft so geartet, dass sie selbst es sind, die Probleme im Zusammenleben mit anderen Menschen hervorrufen, sei es, dass sie zu eigenwillig, zu dominant, zu böswillig, überempfindlich oder zu hassvoll und zu nachtragend sind und dass sie vor allen Dingen nicht

bereit sind, sich mit ihren charakterlichen Unzulänglichkeiten herumzuschlagen und an sich zu arbeiten, um sich wirklich in die Gesellschaft der Menschen einfügen zu können. Viele Menschen richten sich nicht aus reiner Freude am Tier nach den Tieren aus, sondern eben deshalb, weil sich die Tiere nicht wehren können und von ihren Haltern bald einmal völlig abhängig sind, weshalb sie sich klaglos schlecht behandeln und plagen, terrorisieren und vermenschlichen lassen. Höchstens dann, wenn die Übergriffe gar zu massiv werden, wenden sich Tiere gegen ihre Halter oder sonstige Menschen und wehren sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Vielfach sind Tiere Spiegel ihrer Halter, und wenn Tiere grundlos Menschen angreifen und attackieren, wie das in letzter Zeit immer öfter durch Hunde vorkommt, dann ist in der Regel auch der Charakter ihres Halters überaus aggressiv und menschenfeindlich – und er terrorisiert seine Tiere und puscht sie dermassen auf, dass sie zu äusserst gefährlichen Kampfmaschinen werden, die grundlos angreifen und in unkontrollierten Momenten entweder ihren Halter oder Fremde verletzen. Dazu kommt noch, dass auch in den scheinbar gezähmtesten Haustieren noch immer versteckt ihre wahre wilde Natur schlummert und dass sich diese schlagartig durchsetzen kann, wenn sich ein Tier in die Enge getrieben und angegriffen fühlt, wodurch es dann in natürlicher Selbstverteidigung angreift, wie das immer wieder vorkommt, wenn Kinder die nötige Distanz und den Respekt vor den Tieren nicht wahren und deshalb gebissen und gekratzt werden, auch wenn sie keine schlechten Absichten haben und mit den Haustieren nur spielen wollen. In der Regel jedoch verkümmern die vermenschlichten Haustiere einfach, verlieren ihr natürliches Wesen und ihre natürlichen Verhaltensweisen, und das ist allemal trauriger und bedrückender als jene Vorkommnisse, die dem Menschen in der freien Natur schlimm und bedrückend vorkommen.

Tiere sind ein Teil der Natur und demzufolge ist ihr ungestörtes Verhalten in der Natur normal und artgemäss, auch wenn der Mensch in seinem unnatürlichen, fehlgeleiteten und wahnhaften Denken glaubt, dass das anders sei. Nicht das freie Tier ist der Natur entfremdet, sondern der Mensch mit seinem wahnhaften Denken, durch das er sich von den natürlichen Abläufen entfremdet und abgewendet hat, in der irren Überzeugung, dass sich das Universum nach seinen Wünschen und seinem Willen zu drehen habe. Damit wird er statt zum Erhalter und Pfleger der Natur und insbesondere der Tiere zu ihrem Zerstörer und Vernichter. Die Folge davon ist, dass er, völlig ausgeartet in seinem Denken und Handeln, sich nicht nur gegen die Natur und die Tiere wendet, die er zu schützen vorgibt, sondern auch gegen sich selbst und seine eigene Art. Also wird er zum Kriminellen, Terroristen und Schwerverbrecher, um seinen Wahn anderen und oft unbeteiligten und unschuldigen Menschen aufzuzwingen, und nicht nur ihnen, sondern auch der Fauna, denn durch seinen grenzenlos fehlgeleiteten Wahn und seinen überbordenden Egoismus hält er sich Haustiere im Übermass. Ihnen opfert er bedenkenlos und verbrecherisch Millionen von Tieren, die zu Futter verarbeitet werden, um jene Schattenwesen zu ernähren, die völlig verantwortungslose und verbrecherische «Tierfreunde», «Tierschützer» und «Tierfanatiker» derart vermenschlicht haben, dass ihnen nichts Natürliches mehr eigen ist. So werden gerade jene zu doppelten Verbrechern an dem, was sie zu lieben vorgeben, welche nach aussen am lautesten für den Schutz und den Erhalt der Tiere schreien. Und die andern, die Gemässigten und jene, welche oft einfach nur Freude an den Tieren haben und ihnen ihren natürlichen Rahmen lassen, sind zu unbedarft, zu gläubig und zu dumm, um die Realität klar und bewusst erkennen zu können, weshalb sie sich dem Verdikt der Ausgearteten beugen und sich vor deren Karren spannen lassen, statt zu hinterfragen und dann vernünftig und verantwortlich zu handeln.

Bernadette Brand, Schweiz

Leserzuschrift

Ich habe hier noch einen Hinweis, der sich auf folgendes Kontakt-Gespräch bezieht: Semjase-Block 23, Seite 4525, 466. Kontakt, 21.7.2008. Billy sagte darin, dass er einem US-Wissenschaftler seinerzeit Informationen gegeben hat, dass aus dem Blut resp. dem Eiweiss von Krokodilen neue Arten von Anti-

biotika gewonnen werden könnten. Den Hinweis hatte Billy von den Plejaren erhalten. Die unten genannten Links beweisen, dass dies auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

http://www.welt.de/print-welt/article509029/Hochwirksames_Antibiotikum_aus_Krokodilblut_gegen_Infektionen.html

http://www.themen-tv.de/de_A1/566-Die-Medizin-der-Krokodile-.htm

<http://www.faz.net/s/Rub268AB64801534CF288DF93BB89F2D797/Doc~E606AAC8BEEA741B882ED048EB94E4D5C~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Achim Wolf, Deutschland

Weitere Antwort auf ängstliche Anfragen bezüglich des Maya-Kalenders und dem 21. Dezember 2012

Auszug aus dem 479. Kontaktgespräch vom 5. September 2009

Billy Wie du weisst, habe ich eine Bulletin-Frage bezüglich dem Maya-Kalender beantwortet. Obwohl ich dabei sachlich geblieben bin, sind nun doch weitere Fragen gekommen, weil unvernünftigerweise gewisse Menschen einfach aus allem Angst fabrizieren und sich Schreckensszenarien ausmalen. Es ist einfach verrückt, denn viele können einfach gegebene Erklärungen usw. nicht vernünftig verarbeiten, sondern verfallen durch dumme Gedanken und Phantasien in Angst und Panik. So denke ich, dass ich im November-Sonder-Bulletin nochmals auf den Maya-Kalender eingehe und abermals erkläre, dass auch das Jahr 2012 ein Jahr sein wird wie jedes andere Jahr zuvor und danach. Auch wenn sich 2012 grosse Ereignisse ergeben, so sind sie nicht auf einen Weltuntergang und dergleichen Unsinn ausgerichtet. Auch wenn die Natur durch des Menschen Schuld klimatisch und auch in anderer Weise verrückt spielt und grosse Naturkatastrophen angesagt sind, so findet alles in einem Rahmen statt, in dem kein Weltuntergang Platz findet. Grundsätzlich verstärken sich die Naturkatastrophen natürlich, doch das ist ja schon seit längerer Zeit nicht mehr aussergewöhnlich. Und was sich mit der Sonnentätigkeit ergibt, die im Jahr 2012 ihren elfjährigen Zyklus erreicht, das ist eigentlich auch nichts Aussergewöhnliches, wenn davon abgesehen wird, dass es diesmal eine sehr starke Phase sein wird. Und wie ich in meiner Bulletin-Antwort bereits erwähnt habe, wird in bezug auf den Maya-Kalender das Jahr 2012 eine ganze Reihe ganz besonderer Ereignisse bringen. Dazu habe ich folgendes geschrieben:

«... , wobei auch das Zentralgestirn unseres Systems, eben die Sonne, dazu beitragen wird, weil auf der Sonnenoberfläche gewaltige Ausbrüche auftreten und Sonnenstürme hervorgerufen werden, die sehr intensiv sein und auch das geomagnetische Gleichgewicht der Erde beeinflussen werden. Durch auf die Erde niedergehende sehr starke Röntgenstrahlung kann das Magnetfeld sehr starke Schwankungen erleiden. Und durch geomagnetische Stürme können Stromnetze und alle elektronischen Geräte kollabieren, so also auch die der Satelliten, wie aber auch die ISS grossen Schaden nehmen oder völlig ausfallen kann. Solche Solarstürme können zu ungeheuren Naturkatastrophen führen, wie aber im schlimmsten Fall auch zu einer Erdmagnetfeld-Umpolung. Zu sagen ist aber auch, dass sich solche Sonnenstürme in einem exakten Rhythmus alle elf Jahre zu einem Höhepunkt formen, was also normal ist, wobei es sich im Jahr 2012 in aussergewöhnlicher Stärke ergeben kann. Die Erde wird daher wohl unter einen starken Beschuss harter Strahlung fallen, die sich auch sehr nachteilig auf die Ozonschicht der Erde auswirken kann. Durch den ganzen Prozess, der daraus entsteht, können sich Stickoxide und weltweit saurer Regen bilden, was üble und zerstörende Wirkungen auf die gesamte Pflanzenwelt haben kann. Die gewaltigen Sonneneruptionen können auf der Erde zu weiteren sehr starken Klimaveränderungen führen, damit auch zu ungeheuren Dürren, Unwettern, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Missernten und dadurch zu noch grösseren Hungersnöten, als diese bisher bereits existieren. Nebst all dem bringt das Jahr 2012 noch andere unerfreuliche

Dinge, wie z.B. ein aus dem Rande unseres Sonnensystems drohender und bisher noch unbekannter, unsichtbarer, dunkler und riesiger Weltraumwanderer, der in bezug auf die Erde ungeheuer viel Unheil anrichten könnte. Und wenn sich das tatsächlich ergeben sollte, dann würde sich die Tatsache von dessen Existenz erst etwa ab 2010 oder 2011 offen erweisen, wenn überhaupt, weil nämlich auch die Möglichkeit eines <dunklen> und also nicht feststellbaren Vorbeizuges des Kolosses möglich ist. Ausserdem drohen für das Jahr 2012 allerhand unerfreuliche Machenschaften in bezug auf Unfrieden, schwere kriegerische Handlungen in weltweiter Weise, wie aber auch weiter zunehmende Ausartungen und Überbordung menschlicher Verhaltensweisen, wobei all diese Dinge von besonderem Übel sind.»

Was sich nun diesbezüglich alles ereignen wird, das wird das Jahr 2012 erweisen, wobei dazu aber zu sagen ist, dass es sich dabei um natürliche Vorgänge handelt, wie diese seit alters her immer wieder in Erscheinung treten und also nichts Aussergewöhnliches darstellen. Über jene Dinge, die aussergewöhnlich sind, habe ich nicht gesprochen, weil du gesagt hast, dass ich das nicht tun soll und ich auch selbst finde, dass es falsch wäre, sie jetzt schon zu nennen, auch wenn diese Dinge nicht dazu angetan sind, deswegen Angst zu haben. Den Bezug darauf habe ich kurz angesprochen mit Unfrieden, schweren kriegerischen Handlungen, zunehmenden Ausartungen und Überbordung menschlicher Verhaltensweisen usw. Diese Aussergewöhnlichkeiten zu nennen, ist wirklich noch früh genug, kurz bevor sie eintreffen, denn mit einem Weltuntergang haben sie auch nichts zu tun. Und was den dunklen Weltraumwanderer anbelangt, der, würde er in die Nähe der Erde kommen, viel Unheil anrichten könnte, ist eine Sache, die keinerlei Angst bedarf, denn noch ist dieser sehr weit von der Erde entfernt und in den äussersten Bereichen des Sonnensystems. Dabei ist es auch fraglich, ob der Koloss überhaupt von der Erde aus sichtbar wird und nicht einfach wieder spurlos auf seiner normalen Umlaufbahn verschwindet. Irdische Astronomen haben ihn meines Wissens bis heute auch noch nicht entdecken können. Und was noch zu sagen ist bezüglich dem 21. Dezember 2012, der als Weltuntergang, Weltwandel oder <Neues Zeitalter> bei Weltuntergangspropheten, Esoterikern, Panikmachern und Maya-Kalender-Gläubigen usw. gehandelt wird, ist folgendes: Das System des Maya-Kalenders beruht auf maya-astrologischen Berechnungen, die in ein kreisrundes, dreifaches Zahnradsystem eingearbeitet sind. Das grosse Zahnrad, dem zwei kleine äussere angeordnet sind, hat einen fixen Beginnpunkt, gleichermassen wie der grössere der beiden kleinen äusseren Zahnräder. Treffen diese Fixpunkte wieder aufeinander, was eben am 21. Dezember 2012 der Fall sein wird, dann ist die alte Zeitrechnung abgeschlossen, wobei dann durch das Weiterdrehen des Kalenders resp. der Kalenderzahnräder eine neue Zeitrechnung beginnt. Der Maya-Kalender resp. die Maya-Zeitrechnung umfasst einen sehr langen, mehrtausendjährigen Zeitraum, eben nicht gleichermassen wie die modernen Kalender, die in der Regel immer nur für ein einziges Jahr ausgelegt sind, beginnend mit dem 1. Januar und endend mit dem 31. Dezember. Der Kalender beruht auf fortgeschrittenen mathematischen und astronomischen Kenntnissen.

Ptaah Nochmals etwas Neues darüber zu schreiben, sollte sich erübrigen, wenn du das, was du eben erklärt hast, für eine entsprechende Erklärung im von dir genannten Sonder-Bulletin verwendest.

Billy Wenn du denkst, dann OK.

Auszug aus dem 479. Kontaktgespräch vom 5. September 2009

Billy Berggrutsche und Unwetter sowie Höllenstürme sind wohl nicht mehr zu nennen, weil sie zur Alltäglichkeit geworden sind.

Ptaah Darüber hast du auch schon in den Fünfziger-Jahren berichtet und weltweit die Regierungen sowie diverse Weltorganisationen und viele Medien wie Radiostationen, Journale und Zeitungen gewarnt.

Wäre damals, wie auch später, auf dich gehört worden, dann hätte sehr viel Übel verhindert werden können. Leider wurdest du jedoch in jedem einzelnen Fall deiner Aufklärungsbemühungen und deiner Warnungen nur ausgelacht, als Spinner beschimpft oder einfach missachtet, wie das auch heute noch geschieht. Heute jedoch treten andere an die Öffentlichkeit und machen sich auch in den Regierungen breit, um alle jene Probleme zu besprechen, die du schon vor Jahrzehnten offen angesprochen und worüber du Warnungen erlassen hast. Weiterhin werden aber die Probleme nicht in dem Rahmen ernst genommen, wie das sein müsste. Allgemein betrachtet, werden nur Unsinnigkeiten beschlossen, von denen keine Erfolge zu erwarten sind. Und andererseits ist es so, was ich sehr bedenklich finde, dass sich heute Leute erheben und an die Öffentlichkeit treten, die das nur tun können, weil sie Rang und Namen haben und sich damit gross machen können, während all deine jahrzehntelangen Bemühungen vollends missachtet und verschwiegen werden. Dies, obwohl du derjenige bist, der grundsätzlich auf all die Probleme hingewiesen hat, die sich schon seit Jahren weltweit stetig mehr als ungeheure Katastrophen ausweiten, gigantische Zerstörungen hervorrufen und unzählige Menschenleben kosten.

Billy Daran störe ich mich nicht, und anderweitig denke ich, dass es gut ist, wenn nunmehr überhaupt über alles gesprochen wird, und zwar auch dann, wenn vorderhand all die ‹Koryphäen›, die grosse Worte machen, nur Unsinniges reden und beschliessen und den wahren Grund des Ganzen aller weltweiten Naturkatastrophen nicht wahrhaben wollen oder zu dämlich sind, um die Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erkennen, die in der Überbevölkerung liegen, die zudem stetig wächst.

Ptaah Das entspricht dem, was wirklich ist. Es wäre mir ein Bedürfnis, wenn du das eben Gesagte in einem Bulletin veröffentlichen würdest.

Billy Das kann ich tun. –

Weiterer Auszug aus dem 479. Kontaktbericht

Ptaah ... Aussergewöhnliches ergibt sich auch in bezug auf den USA-Präsidenten Barack Obama, denn er wird die unsinnigen und wirren Pläne des vorgegangenen Präsidenten und Kriegshetzers Bush hinsichtlich des geplanten nordosteuropäischen Raketenabwehrsystems zunichte machen und das Ganze ausser Kraft setzen, folglich er einen Strategiewechsel vollzieht und den schwachsinnig und kriegshetzerisch zu nennenden Aufbau des Systems verhindert. Dann ergibt sich, dass beim UNO-Sicherheitsrat eine wichtige Resolution verabschiedet wird. Eine Resolution, die auf den Abbau von atomaren Waffen ausgerichtet ist und die auf die ersten diesbezüglichen Bemühungen des USA-Präsidenten Barack Obama zurückführt. Ein Akt, der nicht nur von Russland, sondern auch von diversen anderen Staaten willkommen geheissen werden wird. Er wird der erste Staatspräsident auf der Erde sein, der diesbezüglich vernünftig handelt und dafür auch den Friedens-Nobelpreis erhalten wird. Das allerdings wird rund um die Welt nicht derart gewürdigt, wie es richtig wäre, sondern es werden von Politikern und Journalisten usw. dumme Reden gegen Barack Obama geführt und ihm untergeschoben, dass er sich die Auszeichnung künftig erst verdienen müsse. Welche Leistung er jedoch allein schon damit vollbringt, dass erstmals ein Abbau des Raketenabwehrsystems und der atomaren Waffen in internationale staatliche Gespräche kommt, das wird durch die Dummheit jener nicht anerkannt und verstanden werden, welche in ihrer Selbstsucht und Überheblichkeit Obamas Leistung nicht zu würdigen verstehen.

Briten sahen UFO aus den USA

London. – Das britische Nationalarchiv hat gestern einen weiteren Teil seiner UFO-Akten veröffentlicht und damit Einblick in zahlreiche mysteriöse Sichtungen gegeben. Auf mehr als 4000 Seiten schildern Zeugen etwa 800 Begegnungen mit unbekanntem Flugobjekten aus den 1980er- und 1990er-Jahren. Auffällig waren dabei einige Zwischenfälle Anfang der Neunzigerjahre, bei denen die Beobachter wohl tatsächlich ein unbekanntes Flugobjekt sahen – aber kein außerirdisches. Es handelte sich wohl um Testflüge eines unter dem Namen Aurora bekannten US-Spionageflugzeugs, dessen Existenz nie offiziell bestätigt wurde. Der Chef der UFO-Abteilung im Verteidigungsministerium schrieb deshalb sogar an die US-Botschaft in London. Doch auf einem seiner Briefe findet sich die Notiz: «Danke. Ich schlage vor, Sie lassen dieses Thema jetzt fallen.» (AP/hbr)

*Tages-Anzeiger, Zürich,
Dienstag, 18. August 2009*

VORTRÄGE 2010

Auch im Jahr 2010 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

24. April 2010:

Philia Stauber

Individualitätsblock:

Das menschliche Gedächtnis aus bewusstseinsmässiger Sicht.

Patric Chenaux

Gewaltsame Gewaltlosigkeit

Deren Aspekte im persönlichen, zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Leben

26. Juni 2010:

Philia Stauber

Individualitätsblock:

Das Ego, seine Funktion, seine Abhängigkeit und sein Wirken.

Hans-Georg Lanzendorfer

Leben, Sterben, Todesleben

Über den alltäglichen Umgang mit dem eigenen Sterben und der Vergänglichkeit

28. August 2010:

Bernadette Brand

Du darfst ...

Über die Umsetzung der Geisteslehre ins tägliche Leben

Pius Keller

Kennzeichen des Lebens und Unterschiede zwischen Pflanze, Mensch, Getier und Tier II

Über Merkmale und einige markante Kennzeichen und Grundlagen, die in ihrer Gesamtheit materielles Leben ausmachen sowie vom Bau und Leben der Pflanzen und deren Unterscheidung zu Getier, Tier und Mensch.

23. Oktober 2010:

Christian Frehner

Entgleisung des Denkens

Wenn das Leben nichts mehr wert ist.

Natan Brand

Erziehung ist alles!

Über Erziehungsmethoden und -massnahmen und die Anwendung der gewaltsamen Gewaltlosigkeit.

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49

VORSCHAU PASSIVGRUPPE-ZUSAMMENKUNFT 2010

Die nächste Passivgruppe-Zusammenkunft findet am 22. Mai 2010 in der Turnhalle der Volksschule, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen/TG statt. Reserviert Euch dieses Datum heute schon!

Die persönlichen Einladungen mit näheren Hinweisen folgen zu gegebener Zeit.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org